

Der Ausgangspunkt zur Rundwanderung -RW 20- mit ca. 9,5 km befindet sich "Am Speckmann" nahe den Tennisplätzen. Der Weg führt hinab ins Burbachtal und weiter hinauf in die Rittershäuser Hauberge.

Hier vom Ausgangspunkt "Am
Speckmann" beginnt unsere Wanderung.
Wir folgen zunächst der
Wanderwegmarkierung M dem
Montanhistorischen Wanderweg, vorbei
an den Tennisplätzen hinab ins
Burbachtal. Im Burbachtal aufwärts dem
Bachlauf folgend, welcher dem Tal seinen
Namen gab, führt unser Weg vorbei am
Burbachweiher. Der Burbachweiher ist

ein künstlich angelegter Weiher. Wann und wer den Weiher gebaut hat, ist nicht bekannt. Es ist zu vermuten, daß der

Weiher in Zusammenhang mit dem Hammerweiher als Wasserlieferant stand, um die Eisenhämmer und Steinmühlen am Hammerweiher und Steinbrücken bei Trockenbefall immer mit ausreichend Wasser zu versorgen. Demnach wäre hier Graf Johann der Ältere im Jahr 1562, oder etwas später, der Erbauer. Es geht weiter durch das Tal mit seinem schmalen Wiesengrund. Wer Ruhe vor dem Wohlstandslärm sucht, ist hier auf dem richtigen Weg. Leider schreitet aber auch hier eine Verbuschung der Talaue immer weiter voran.

Bald steigt unser Weg mehr und mehr an. Aber immer noch dem Montanhistorischen Wanderweg M folgend biegen wir nach rechts ab und erreichen nach ein paar hundert Meter die Höhe zwischen dem Hausberg und Steimel. Von hier aus hat man, solange

der Hauberg noch jung und kleinwüchsig ist, eine wunderbare fast rundum Fernsicht. Nach etwa 800 m verlassen wir den M-Weg und biegen nach links ab, der Markierung 00 folgend bis zum Huberg wo wir auf den Herzogsweg treffen. Bei unserer Wanderung finden wir immer wieder Waldlichtungen von denen sich

ehem- Keltensiedlung

wunderschöne Aussichten bieten, wie hier auf dem Foto ein Blick hinunter ins Dietzhölztal mit dem Berg "Ley" -einst eine Keltensiedlung- rechts im Bild. Am Huberg angekommen folgen wir der Wegbeschilderung "Ewersbach Berg" und kommen so, vorbei an der Schutzhütte Herzogsruh zurück zum Ausgangspunkt.

